

Inhalt.

- §. 1. Voraussetzungen. Der Erfinder.
- §. 2. Erinnerung an das, was ein Ziffernbruch überhaupt ist.
- a. Entweder eine Anzahl gleicher Theile vom Ganzen;
 - b. Oder immer nur Einen und denselben Theil von jeder Einheit, die der Zähler enthält, darstellend.
- §. 3. Was insbesondere ein Decimalbruch sey.
- §. 4. Entstehung eines Decimalbruchs und dessen Verbindung mit dem gewöhnlichen Zahlensystem.
- *§. 5. Ueber das scheidende Komma.
- *§. 6. Begriff von Stelle und Reihe der Ziffern.
- §. 7. Dienstleistungen der Nulle.
- a. Zur Ausfüllung fehlender Decimalbruchtheile.
 - b. Die Stelle der Ganzen zu vertreten.
 - c. Rechts an einem Decimalbruche.
- §. 8. Die verschiedenen Theile eines Decimalbruchs unter einem einzigen Namen zusammen zu fassen.
- §. 9. a. Den Namen der kleinsten Theile eines Decimalbruchs und so den gemeinschaftlichen Namen für alle Theile nach einer leichten Regel zu finden.
- *b. Den Nenner aller nachfolgenden Theile in Rücksicht der nächstvorhergehenden Bruchtheile zu finden.
- §. 10. Zweyerley Lesarten eines Decimalbruchs.